



Ausschreibungen von Arbeiten und Leistungen

Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOL)**

Es sollen vergeben werden: **Rahmenvereinbarung Heizöl-EL 2016**. Umfang der Leistung: Heizölbedarfsstellen der Landeshauptstadt Düsseldorf verteilt über das gesamte Stadtgebiet; ca. 400 m³ pro Jahr. Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit Rahmenvereinbarung mit mehreren Wirtschaftsteilnehmern, Höchstzahl: 10. Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Jahren: 2. Beginn: 01. September 2016, Abschluss: 31. August 2018. Keine Lose. Optionen: zweimalige Verlängerung um jeweils 1 Jahr. Varianten/ Alternativen sind nicht zulässig. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 23.05.2016. Es entstehen keine Druckkosten. Die Ausschreibung wird ausschließlich elektronisch unter <https://vergabe.duesseldorf.de> kostenlos zur elektronischen Bearbeitung und Angebotsabgabe angeboten. Die Bieter werden gebeten, sofern nicht bereits erfolgt, sich dort zu registrieren und das Angebot elektronisch zu bearbeiten. Das Angebot kann ausschließlich elektronisch über die Plattform mittels Signaturkarte, Softzertifikat oder mittels des Mantelbogenverfahrens abgegeben werden. Die Änderung des Angebotes ist jederzeit bis zum Submissionstermin möglich. Die Übermittlung des Mantelbogens ist zur Fristwahrung bis zum Submissionstermin per Fax auf die Nummer +49 211 89-29653 möglich. Papierangebote sowie Angebote per Fax oder E-Mail sind nicht zugelassen. Eröffnung der Angebote: 30.05.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 01.08.2016. Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): gesamtschuldnerisch haftend. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gem. § 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVG-NRW vom Bieter abzugeben. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Referenzen über vergleichbare Leistungen unter Benennung der Art der Dienstleistung und der Objekte, des Auftraggebers, sowie eines Ansprechpartners. - Nachweis des Auftragnehmers über die gezahlten Versicherungsprämien der Betriebshaftpflicht und deren Höhe (max. 6 Monate alt). Technische Leistungsfähigkeit, Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweise der Eintragung in das Berufs- und Handelsregister, § 7

Abs. 8 VOL/A. - Eigenerklärung zu Eintragungen im Gewerbezentralregister. - Information über die Größe und Historie des Unternehmens sowie die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter. Den Zuschlag erhält Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegen von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Amt für Gebäudemanagement, 40200 Düsseldorf, Herr Thiel, Tel.: +49(0)211.8992811, Fax: +49(0)211.8932811, raimund.thiel@duesseldorf.de Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOL> eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Metallbauarbeiten Fassade, Kapelle Schießstraße**. Umfang der Leistung: ca. 10,50 m x 9,80 m Pfosten-/Riegelkonstruktion mit öffnenbaren Fenstern und doppelflügeliger Eingangstür als Kapellen-Giebelverglasung mit digital bedruckten Motivfenstern; Sicherungsmaßnahmen während der Bauzeit. Ausführungs- und Lieferfrist: 04. Juli 2016 bis 26. August 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe

ab: sofort. Ausgabe bis: 10.05.2016. Druckkosten: 17,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 17.05.2016 um 11:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 17.06.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den §§ 6 und 6 EG VOB/A sowie gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Aufzugseinbau, JFE Heerdt Landstraße**. Umfang der Leistung: Lieferung und betriebsfertige Montage eines behindertengerechten Aufzugs mit zwei Haltestellen. Ausführungs- und Lieferfrist: Planung sofort, Ausführung ca. 02. Kalenderwoche 2017 bis 12. Kalenderwoche 2017. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 04.05.2016. Druckkosten: 16,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 12.05.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 30.06.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Fliessen- und Plattenarbeiten, Schule Ellerstraße Sporthalle**. Umfang der Leistung: ca. 310 m² Bodenfliesen, ca. 1.122 m² Wandfliesen, ca. 95 m² Betonwerksteinplatten. Ausführungs- und Lieferfrist: 24. Kalenderwoche 2016 bis 33. Kalenderwoche 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 10.05.2016. Druckkosten: 19,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 17.05.2016 um 10:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 14.06.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Amt für Gebäudemanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Bodenbelagsarbeiten, Schule Ellerstraße Sporthalle.** Umfang der Leistung: ca. 500 m² Linoleum 2,50 mm, ca. 1.000 m² Linoleum 4,00 mm, ca. 650 m² Kautschuk. Ausführungs- und Lieferfrist: 28. Kalenderwoche 2016 bis 35. Kalenderwoche 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 10.05.2016. Druckkosten: 17,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 17.05.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 28.06.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Malerarbeiten, Schule Ellerstraße Sporthalle.** Umfang der Leistung: ca. 1.300 m² Wandfläche weiß, ca. 1.700 m² Deckenfläche weiß, ca. 300 m² Wandfläche farbig. Ausführungs- und Lieferfrist: 27. Kalenderwoche 2016 bis 48. Kalenderwoche 2016. Sicherheitsleistungen: keine. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 10.05.2016. Druckkosten: 15,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 17.05.2016 um 12:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 28.06.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben.

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Sportgeräte und Ausstattung, Schule Ellerstraße, Sporthalle.** Gesamtmenge bzw. -umfang: Neubau einer zweigeschossigen Dreifachsporthalle inklusive Räumen für den Ganztags- und in den Nutzungseinheiten Sporthalle, Gymnastik-, Judo-, Krafraum und Mensa. Gewerk: Sportgeräte und Ausstattung: u.a. Sprossenwände, Multischaukelanlage, sechsfach Klettertauanlage, Basketballkörbe, Stecker, Fußballtore, Handballtore. Keine Lose. Keine Optionen. Varianten/ Alternativangebote sind nicht zulässig. Beginn und Ende der Auftragsausführung: 17. Oktober 2016 bis 28. Oktober 2016. Ausgabe der Unterlagen ab: sofort. Ausgabe bis: 24.05.2016. Es entstehen Druckkosten in Höhe von 20,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Schlusstermin für den Eingang der Angebote: 31.05.2016 um 12:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 22.07.2016. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/ oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Gemäß VOB/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter. Für die Ausführung

des Auftrags gelten besondere Bedingungen: - Der Bauherr hat eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen, wofür eine Prämienzahlung von 0,20 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen ist. - Der Bauherr stellt Baustrom und Bauwasser zur Verfügung. Für den Verbrauch von Strom und Wasser ist ein Unkostenbeitrag von 0,50 % der Bruttorechnungssumme zu zahlen. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Gesamtumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre; - Nachweis von Referenzen über vergleichbare Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren; - Nachweis der Gewerbeanmeldung; - Eintragung in das Berufsregister; - Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung; - Nachweise zur Beitragsentrichtung zur gesetzlichen Sozialversicherung § 7 TVG-NRW (Berufsgenossenschaft, Krankenkassen); - Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben; - Eigen-/Verpflichtungserklärung Arbeitsschutzvorschriften gemäß Anlage; - Aufstellung der Leistungen, die an Nachunternehmer (NA) vergeben werden sollen; - Nachweis der Qualitätssicherung nach „RAL-GZ 945“ oder gleichwertig. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Technische Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: siehe „Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers“. Den Zuschlag erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: BLFP Frielinghaus Architekten, Strassheimer Straße 7, 61169 Friedberg, Herrn Schmitt, Tel.: +49(0) 6031/600200, Fax: +49(0) 6031/600222, a.schmitt@blfp.de. Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext

kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOB> eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Bodenbelagsarbeiten in 3 Losen, Jahreszeitvertrag 2016 - 2018, Stadtverwaltung Düsseldorf.** Umfang der Leistung: Bodenbelags- und Parkettarbeiten nach DIN 18656 und 18665:

Los 1 - kleinstwertige Unterhaltsarbeiten (Einzelbeauftragungen <1.500,- Euro): Kita, Schulen, Sportanlagen, Sozial-, Verwaltungs-, Betriebsgebäude und Versammlungsstätten, gesamtes Stadtgebiet; Auftragswert des Loses: brutto 42.000,- Euro/ Jahr; Vergabe in 3 Teillosen. Eröffnungstermin: 18.05.2016 um 10:00 Uhr.

Los 2 - Schulen, Sportanlagen, gesamtes Stadtgebiet (Einzelbeauftragungen bis 10.000,- Euro); Auftragswert des Loses: brutto 280.000,- Euro/ Jahr; Vergabe in 5 Teillosen. Eröffnungstermin: 18.05.2016 um 10:30 Uhr.

Los 3 - Kita, Sozial-, Verwaltungs-, Betriebsgebäude, Versammlungsstätten, Kulturgebäude und Rathauskomplex, gesamtes Stadtgebiet (Einzelbeauftragungen bis 10.000,- Euro); Auftragswert des Loses: brutto 112.000,- Euro/ Jahr; Vergabe in 4 Teillosen. Eröffnungstermin: 18.05.2016 um 11:00 Uhr.

3 Lose, Angebotsabgabe möglich für ein oder mehrere Lose. Bei der Vergabe kann jeder Bieter nur maximal 2 Teillose erhalten. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Der Zuschlag erfolgt unter den geeigneten Bietern nach dem Kriterium des niedrigsten Preises in der Reihenfolge: 1) Gesamtloswert in absteigender Reihenfolge; 2) bei gleichen Loswerten in Reihenfolge der Veröffentlichung. Ausführungs-/Lieferzeit: 01. Juli 2016 bis 30. Juni 2018. Sicherheitsleistungen: keine. Ausgabe der Angebotsvordrucke ab: sofort. Ausgabe bis: 11.05.2016. Druckkosten: Die Druckkosten für das Rahmenleistungsverzeichnis betragen 10,- Euro, für jedes der drei Lose jeweils 8,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Zuschlags- und Bindefrist: 30.06.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den §§ 6 und 6 EG VOB/A beizufügen, insbesondere Nachweise gemäß § 6 Abs. 3 VOB/A sind mit dem Angebot einzureichen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gem. §§ 4 und 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVG-NRW vom Bieter abzugeben.

Amt für Verkehrsmanagement

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**

Es sollen vergeben werden: **Metallbauarbeiten VE 41, U-Bahnhof Hauptbahnhof.** Umfang der Leistung: Decken-Akustikdämmung 1.800 m², Stahl-Streckmetallgitterdecken 2.000 m², Stahl-Blechakustikdecken 680 m², Demontearbeiten 500 m Metalllichtbandkoffer und 65 m² Beschilderungselemente, Leistung in vier Bauabschnitten mit drei Unterbrechungen. Ausführungs- und Lieferfrist: 05. September 2016 bis 04.

März 2018. Sicherheitsleistungen: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 24.05.2016. Druckkosten: 39,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 31.05.2016 um 12:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 22.07.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.



Stadentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Öffentliche Ausschreibung (VOB)**
 Es sollen vergeben werden: **Kanalbau und Stollenbau, Pionierstraße**. Umfang der Leistung: Herstellung von ca. 165 m Stollen mit ca. 2,8 m² Querschnitt, 3 Stollen-/ Schachtbaugruben und Verlegung von ca. 165 m Steinzeugkanal DN 500 im Stollen. Gefordertes Gütezeichen: AK1 und VO. Ausführungs- und Lieferfrist: 01. Juli 2016 bis 01. Juli 2017. Sicherheitsleistungen: 5 % der Auftragssumme für die Ausführung und 3 % der Abrechnungssumme für die Mängelansprüche. Nebenangebote sind nicht zugelassen. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 12.05.2016. Druckkosten: 35,- EUR (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 19.05.2016 um 10:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 16.06.2016. Referenzen sind dem Angebot gemäß den Vergabeunterlagen beizufügen. Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, sind verpflichtet, die gemäß §§ 4 und 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben. Zudem ist die Verpflichtungserklärung gemäß § 19 TVgG-NRW vom Bieter abzugeben.



Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOL)**
 Es sollen vergeben werden: **Rahmenvereinbarung Lieferung von Werkzeug und Werkstoffbedarf**. Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung Lieferung von Elektroartikel und Elektroinstallationsmaterial für den Stadentwässerungsbetrieb Düsseldorf der Landeshauptstadt Düsseldorf für den Zeitraum vom 01.07.2016 bis 30.06.2018 mit zwei Optionen auf Verlängerungen um jeweils ein weiteres Jahr. Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer. Laufzeit der Rahmenvereinbarung in Monaten: 24. Beginn: 01. Juli 2016, Abschluss: 30. Juni 2018. Keine Lose. Optionen: Zwei Optionen auf Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr. Varianten/ Alternativen sind nicht zulässig. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 24.05.2016. Druckkosten: 15,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 31.05.2016 um 11:00 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 28.06.2016. Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Jede Bietergemeinschaft ist gesamtschuldne-

risch haftend mit einem bevollmächtigtem Vertreter. Für jedes Mitglied der Gemeinschaft sind die geforderten Nachweise vorzulegen. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Eigenerklärung gemäß Anlage A der Vergabeunterlage über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben. Auf Anforderung des Auftraggebers sind aktuelle Bestätigungen der zuständigen Behörde (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen; - Eigenerklärung gemäß Anlage A der Vergabeunterlage über die ordnungsgemäße Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge sowie der Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Auf Anforderung des Auftraggebers ist eine aktuelle Bestätigung der zuständigen Behörde (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen; - Nachweis über die Eintragung in das einschlägige Handelsregister (nicht älter als 3 Monate). Ausländische Unternehmen haben ein vergleichbares Dokument ihres Herkunftslandes vorzulegen; - Ausländische Unternehmen haben vergleichbare Angaben und Unterlagen ihres Herkunftslandes in deutscher Sprache vorzulegen; - Verpflichtungserklärung gemäß Tariftrue- und Vergabegesetzes TVgG-NRW § 18; - Es wird darauf hingewiesen, dass Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, verpflichtet sind, die gem. § 18 des Tariftrue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben; - Verpflichtungserklärung gemäß Tariftrue- und Vergabegesetzes TVgG-NRW § 19. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis einer Betriebshaftpflicht in Höhe von 1.000.000 Euro für Sachschäden und/ oder Personenschäden. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein. Es wird darauf hingewiesen, dass der Nachweis der Versicherung in der geforderten Höhe spätestens vor Zuschlagserteilung erforderlich sein wird. Bieter, die keinen Versicherungsschutz in der Höhe haben, wird empfohlen, sich bereits jetzt von der Versicherungsgesellschaft bestätigen zu lassen, dass im Auftragsfall der Versicherungsschutz in der geforderten Höhe gewährt wird; - Mindestens 3 Referenzen über elektronisch abgewickelte Aufträge mit vergleichbarem Auftragsvolumen aus den letzten 3 Jahren unter Angabe von Auftraggeber, Auftragsvolumen sowie Ansprechpartner mit Telefonnummer; - Nachweis der gültigen Zertifizierung nach ISO 9000ff. Technische Leistungsfähigkeit, Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Vorlage eines Kataloges in Papierform aller Lieferartikel aus dem Sortiment; -Erklärung zum elektronischen Katalog nach BME Cat gemäß Anlage III der Vergabeunterlage; - Sämtliche Artikel und Artikeldaten aus dem beigefügtem Leistungsverzeichnis (Rahmenvertragsartikel), sowie alle Artikel aus einem vorhandenen Gesamtkatalog, sind auf Basis der aufgeführten Mindestanforderungen jeweils getrennt bereitzustellen; - Mit Angebotsabgabe ist darüber hinaus ein Test-Gesamtkatalog in elektronischer Form (CD) für Werkzeug und Werkstoffbedarf auf Basis des Papierkataloges vorzulegen; Geforderte Mindeststandards: - Format BME Cat, Version 1.2 (mit Ergänzungen), siehe Anlage III der Vergabeunterlage „Erläuterungen zur Übertragung von Produktinformationen“; - Inhaltlicher Aufbau des elektronischen Kataloges wie bestehender Papierkatalog; - Inhaltsverzeichnis; - Produktabbildungen; - Artikelnummer; - Hersteller-Artikel-Nummer (siehe Artikelbezeich-

nung Anlage I der Vergabeunterlage); - Materialnummer des Auftraggebers (SEBD-Mat-Nr. siehe Anlage I der Vergabeunterlage); - Kurztext-Produktbeschreibung; - Langtext-Produktbeschreibung; - Mengeneinheit (gem. UNECE Rec.20); - Packungsgröße; - Kategorie; - Netto-Einzelpreis; - Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur regelmäßigen, kostenlosen Aktualisierung der bereitgestellten Kataloge (Rahmenvertragsartikel und Gesamtkatalog). Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien: 1. Preis: 70 %; 2. Rabattsätze: 30 %. Einlegen von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadentwässerungsbetrieb, 40200 Düsseldorf, Frau König, Tel.: +49(0)211.8922757, Fax: +49(0)211.8929056, martina.koenig_amt67@duesseldorf.de Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOL> eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.



Stadentwässerungsbetrieb

Vergabeart: **Offenes Verfahren (VOL)**
 Es sollen vergeben werden: **Rahmenvereinbarung Lieferung von Elektroartikeln und Elektroinstallationsmaterial**. Umfang der Leistung: Rahmenvereinbarung Lieferung von Elektroartikel und Elektroinstallationsmaterial für den Stadentwässerungsbetrieb Düsseldorf der Landeshauptstadt Düsseldorf für den Zeitraum vom 01.07.2016 bis 30.06.2018 mit zwei Optionen auf Verlängerungen um jeweils ein weiteres Jahr. Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer. Laufzeit der Rahmenvereinba-

rung in Monaten: 24. Beginn: 01. Juli 2016, Abschluss: 30. Juni 2018. Keine Lose. Optionen: Zwei Optionen auf Verlängerung um jeweils ein weiteres Jahr. Varianten/ Alternativen sind nicht zulässig. Ausgabe ab: sofort. Ausgabe bis: 24.05.2016. Druckkosten: 13,- Euro (Druckkosten werden nicht erstattet). Eröffnung der Angebote: 31.05.2016 um 11:30 Uhr. Zuschlags- und Bindefrist: 28.06.2016. Geforderte Kauttionen und Sicherheiten: keine. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: Zahlungen erfolgen nach § 17 VOL/B. Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird (falls zutreffend): Jede Bietergemeinschaft ist gesamtschuldnerisch haftend mit einem bevollmächtigtem Vertreter. Für jedes Mitglied der Gemeinschaft sind die geforderten Nachweise vorzulegen. Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Eigenerklärung gemäß Anlage A der Vergabeunterlage über die ordnungsgemäße Zahlung von Steuern und Abgaben. Auf Anforderung des Auftraggebers sind aktuelle Bestätigungen der zuständigen Behörde (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen; - Eigenerklärung gemäß Anlage A der Vergabeunterlage über die ordnungsgemäße Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge sowie der Beiträge zur Berufsgenossenschaft. Auf Anforderung des Auftraggebers ist eine aktuelle Bestätigung der zuständigen Behörde (nicht älter als 3 Monate) vorzulegen; - Nachweis über die Eintragung in das einschlägige Handelsregister (nicht älter als 3 Monate). Ausländische Unternehmen haben ein vergleichbares Dokument ihres Herkunftslandes vorzulegen; - Ausländische Unternehmen haben vergleichbare Angaben und Unterlagen ihres Herkunftslandes in deutscher Sprache vorzulegen; - Verpflichtungserklärung gemäß Tarifreue- und Vergabegesetzes TvGG-NRW § 18; - Es wird darauf hingewiesen, dass Bieter, sowie deren Nachunternehmer und Verleiher von Arbeitskräften, soweit sie bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, verpflichtet sind, die gem. § 18 des Tarifreue- und Vergabegesetzes NRW vom 10.01.2012 geforderten Verpflichtungserklärungen abzugeben; - Verpflichtungserklärung gemäß Tarifreue- und Vergabegesetzes TvGG-NRW § 19. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit: Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Nachweis einer Betriebshaftpflicht in Höhe von 1.000.000 Euro für Sachschäden und/ oder Personenschäden. Der Nachweis darf nicht älter als 12 Monate sein. Es wird darauf hingewiesen, dass der Nachweis der Versicherung in der geforderten Höhe spätestens vor Zuschlagserteilung erforderlich sein wird; - Mindestens 3 Referenzen über elektronisch abgewickelte Aufträge mit vergleichbarem Auftragsvolumen aus den letzten 3 Jahren unter Angabe von Auftraggeber, Auftragsvolumen sowie Ansprechpartner mit Telefonnummer; - Nachweis der gültigen Zertifizierung nach ISO 9000ff. Technische Leistungsfähigkeit, Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Vorlage eines Kataloges in Papierform aller Lieferartikel aus dem Sortiment; - Erklärung zum elektronischen Katalog nach BME Cat gemäß Anlage III der Vergabeunterlage; - Sämtliche Artikel und Artikeldaten aus dem beigefüg-

tem Leistungsverzeichnis (Rahmenvertragsartikel), sowie alle Artikel aus einem vorhandenen Gesamtkatalog, sind auf Basis der aufgeführten Mindestanforderungen jeweils getrennt bereitzustellen; - Mit Angebotsabgabe ist darüber hinaus ein Test-Gesamtkatalog in elektronischer Form (CD) für Elektroartikel und Elektroinstallationsmaterial auf Basis des Papierkataloges vorzulegen; Geforderte Mindeststandards: - Format BME Cat, Version 1.2 (mit Ergänzungen), siehe Anlage III der Vergabeunterlage „Erläuterungen zur Übertragung von Produktinformationen“; - Inhaltlicher Aufbau des elektronischen Kataloges wie bestehender Papierkatalog: - Inhaltsverzeichnis; - Produktabbildungen; - Artikelnummer; - Hersteller-Artikelnummer (siehe Artikelbezeichnung Anlage I der Vergabeunterlage); - Materialnummer des Auftragsgebers (SEBD-Mat-Nr. siehe Anlage I der Vergabeunterlage); - Kurzttext-Produktbeschreibung; - Langtext-Produktbeschreibung; - Mengeneinheit (gem. UNECE Rec.20); - Packungsgröße; - Kategorie; - Netto-Einzelpreis; - Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur regelmäßigen, kostenlosen Aktualisierung der bereitgestellten Kataloge (Rahmenvertragsartikel und Gesamtkatalog). Den Zuschlag erhält das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die folgenden Kriterien: 1. Preis: 70 %; 2. Rabattsätze: 30 %. Einlegen von Rechtsbehelfen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Nach § 101b Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages mit einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage ab Kenntnis des Verstoßes, der zur Unwirksamkeit des Vertrages führt, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsabschluss oder im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung. Nach § 107 Abs. 3 Nr. 1 bis 4 GWB ist der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzulässig, soweit: - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen vergangen sind. Nähere Auskünfte sind erhältlich bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Der Oberbürgermeister, Stadtentwässerungsbetrieb, 40200 Düsseldorf, Frau König, Tel.: +49(0)211.8922757, Fax: +49(0)211.8929056, martina.koenig_amt67@duesseldorf.de Diese Veröffentlichung wurde redaktionell gekürzt, enthält aber alle maßgeblichen Inhalte der EU-weiten Veröffentlichung. Der komplette Veröffentlichungstext kann im Supplement zum Amtsblatt der EU unter <http://ted.europa.eu> oder auf den Internet-Seiten der Stadt Düsseldorf: <https://vergabe.duesseldorf.de/NetServer/PublicationSearchControllerServlet?function=SearchPublications&Gesetzesgrundlage=VOL> eingesehen oder beim Rechtsamt - Submissionsstelle - (Tel. 0211/89-96621 Frau Krapp) angefordert werden.

Ausschreibungsunterlagen können ab dem jeweils angegebenen Zeitpunkt abgeholt werden bei: Landeshauptstadt Düsseldorf, Rechtsamt -Submissionsstelle-, Brinckmannstraße 5, 3. Etage, Zimmer 3161, 40225 Düsseldorf, Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 16.00 Uhr, Freitag von 7.30 bis 13.00 Uhr (Telefon 0211-89-93902 / Fax 89-29080 / e-mail: ausschreibungen@duesseldorf.de).

Die Ausschreibungsunterlagen können auch schriftlich bei der v.g. Stelle unter Angabe des Vergabeamtes und des Ausschreibungsobjektes angefordert werden. Der Betrag soll unter Angabe des Vertragsgegenstandes 5300-4000-8000-0032 und der Bezeichnung der Ausschreibung auf das Konto der Stadtkasse Düsseldorf bei der Stadtparkasse Düsseldorf (IBAN: DE61 3005 0110 0010 0004 95, BIC: DUSSEDE3333) überwiesen werden. Die Ausgabe bzw. die Übersendung der Unterlagen erfolgt nur gegen den Nachweis der Überweisung. Unterlagen, die kostenlos abgegeben werden, können auch per Fax unter der v.g. Nummer oder per e-mail angefordert werden.

Geforderte Referenzen sind dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines Teilnahmewettbewerbes beizufügen. Für die Anforderung von Ausschreibungsunterlagen sind Referenzen nicht erforderlich. Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Zahlungen erfolgen nach § 16 VOB/B bzw. § 17 VOL/B.

Abgabe der Angebote zu den oben genannten Öffnungszeiten bei der v.g. Stelle, jedoch in der Poststelle des Rechtsamtes, Zimmer 3101. Die Angebote sollten möglichst 15 Minuten vor dem Eröffnungs-/Abgabetermin dort vorliegen. Bitte berücksichtigen Sie bei der Übersendung Ihrer Angebote einen mindestens 2-tägigen Postweg! Angebotseröffnungen nach der VOB finden bei v.g. Stelle in Zimmer 3162 in Gegenwart der Bieterinnen und Bieter statt. Bei Ausschreibungen nach der VOL sind Bieterinnen und Bieter nicht zugelassen. Teilnahmewettbewerbe: Bewerbungen in deutscher Sprache richten Sie mit den geforderten Unterlagen bitte ebenfalls an die v.g. Stelle. Die Anträge können auch durch Fax, e-mail oder Telefon übermittelt werden, müssen aber vor Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich bestätigt werden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen unterhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Bezirksregierung Düsseldorf, Fischerstraße 2, 40474 Düsseldorf, wenden.

Zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen oberhalb der EU-relevanten Schwellenwerte können sich Bewerberinnen und Bewerber oder Bieterinnen und Bieter an die Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln, Spruchkörper Düsseldorf, Am Bonnhof 35, 40474 Düsseldorf wenden.

Alle Ausschreibungsveröffentlichungen finden Sie im Internet unter www.duesseldorf.de/ausschreibung. Soweit technisch möglich, können verschiedene Ausschreibungen auch komplett kostenlos abgerufen werden.



Landeshauptstadt
Düsseldorf

Wir



suchen



Euch!



GESUCHT:
20 Familien,
offenherzig
und tolerant.

Kinder in Notlagen
brauchen Sie, um
vorübergehend bei
Ihnen zu leben.

JETZT!

Kontakt: Jugendamt der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Telefon: 0211.89-96467
www.duesseldorf.de/jugendamt

:DÜSSELDORF

Öffentliche Zustellung

Ordnungsamt:

des Bescheides 5-3270-00-5038-1014-5 SB 08 vom 07.04.2016 an Sabri Lipovica, Fritz-Erler-Straße 15, 40595 Düsseldorf

des Bescheides 5-3270-00-5036-0153-8 SB 16 vom 08.03.2016 an Alessandro Jenossi, Via C Latina 7, 303 Roma, Italien

des Bescheides 5-3270-00-5041-2160-2 SB 01 vom 11.04.2016 an Georgian Nicolae, Missundestraße 33, 44145 Dortmund

des Bescheides 5-3270-00-5037-2176-2 SB 18 vom 02.03.2016 an Daniel Middelhoop, Grutto Straat 7, 3435 DJ Nieuwegein, Niederlande

des Bescheides 5-3290-00-5009-3949-7 SB 120 vom 22.02.2016 an Antonios Papadopoulos, Retiziki, AG. Traidos 42a, 564 04 Thessaloniki, Griechenland

des Bescheides 5-3270-00-5031-4108-1 SB 121 vom 07.10.2015 an Meghan Schebesta, Sachsenhäuser Straße 27 a, 34513 Waldeck,

des Bescheides 5-3270-00-5039-3294-1 SB 114 vom 08.03.2016 an Cesar Nuno Dos Santos Tavares, 8375-032 S.B. Mossines, Portugal

des Bescheides 5-3270-00-5023-9508-0 SB 112 vom 27.05.2015 an Joandó Bruguera, Ronda Prim 29, 08392 Barcelona, Spanien

des Bescheides 5-3270-00-5041-2608-6 SB 57 vom 12.04.2016 an Jodie Sharp, 49 Moorlands Wing, LU7 OTL Leighton Buzzard, Großbritannien

des Bescheides 5-3270-00-5039-3332-8 SB 64 vom 17.03.2016 an Vaklin Stoynovski, BN Ingaria, 0000 Sofia, Bulgarien

des Bescheides 5-3280-00-5071-3372-9 SB 63 vom 10.03.2016 an Bachir Makhlof, Rue de Paris 25, 16000 Angoulême, Frankreich

des Bescheides 5-3290-00-5008-3895-0 SB 65 vom 02.03.2016 an Raluca Celina Herciu, George BI 67 AP 17, 440084 Bacovia, Rumänien

des Bescheides 5-3270-00-5036-2171-7 SB 53 vom 02.03.2016 an Cornelis Bakkor, Azislaan 414, 3526 SM Utrecht, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5040-2104-7 SB 15 vom 14.03.2016 an Ronald L. Commandeur, Westeind 85, 3351 AM Papendrecht, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5035-8245-2 SB 59 vom 01.03.2016 an Michael Busch-Madsen, Telegrafvej 5 A, 2750 Ballerup, Dänemark

des Bescheides 5-3270-00-5036-2361-2 SB 58 vom 01.03.2016 an Cornelis Bakkor, Aziëlaan 414, 3526 SM Utrecht, Niederlande

des Bescheides 5-3270-00-5038-2648-3 SB 124 vom 15.03.2016 an Simon Wilde, Steinhügel 2, 58455 Witten

Die Bescheide können beim Ordnungsamt der Landeshauptstadt Düsseldorf, Erkrather Str. 1-3, 40223 Düsseldorf, Zimmer 110, eingesehen bzw. in Empfang genommen werden.

Mit der öffentlichen Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Öffentliche Sitzungen

Bezirksvertretung 2

Dienstag, 26. April, 16 Uhr
Bezirksverwaltungsstelle 2,
Grafenberger Allee 68, Sitzungssaal
Schriftführer: Markus Kreikenbaum,
Tel: 89-24971

Bezirksvertretung 10

Dienstag, 26. April, 16 Uhr
Freizeitstätte Garath, Fritz-Erler-Straße 21,
Sitzungssaal
Schriftführerin: Karin Meves,
Tel: 89-97543

Bezirksvertretung 5

Dienstag, 26. April, 17 Uhr
Kaiserswerther Rathaus,
Kaiserswerther Markt 23, Sitzungssaal
Schriftführer: Günter Gläser,
Tel: 89-93019

Bezirksvertretung 7

Dienstag, 26. April, 17 Uhr
Rathaus Gerresheim, Neusser Tor 12,
Sitzungssaal
Schriftführer: Robert Siemes,
Tel: 89-93059

Bezirksvertretung 4

Mittwoch, 27. April, 15 Uhr
Rathaus Oberkassel, Luegallee 65,
Raum 309, Sitzungssaal
Schriftführerin: Ursula Röser,
Tel: 89-93012

Anregungs- und Beschwerdeausschuss

Mittwoch, 27. April, 16 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Sitzungssaal
Schriftführerin: Beate Kammler,
Tel: 89-95610

Ratssitzung

Donnerstag, 28. April, 14 Uhr
Rathaus, Marktplatz 2, 1. OG, Plenarsaal
Schriftführerin: Simone Schmitt,
Tel: 89-95609

Bezirksvertretung 9

Freitag, 29. April, 16 Uhr
Benrather Rathaus, Benrodestraße 46,
1. OG, Sitzungssaal
Schriftführer: Wolfgang Wirtz,
Tel: 89-97127

Ratssitzung am 28. April 2016

Einladung

**zur 16. Sitzung des Rates der Landeshauptstadt Düsseldorf
in seiner 16. Wahlperiode**

28. April 2016 um 14:00 Uhr

Sitzungsort: Rathaus – Plenarsaal, Marktplatz 2

- 1 Anerkennung der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 05.11.2015 (7/2015)
- 3 Anfragen aus aktuellem Anlass
- 4 Anfragen
 - a) Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE: Budgetplanung Grand Départ
 - b) Anfrage der Ratsfraktion DIE LINKE: Abschiebungen 2015
 - c) Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Luxus-Hotel statt Kämmerei?
 - d) Anfrage des Ratsherrn Maniera: Situation der Düsseldorfer Feuerwehr
 - e) Anfrage des Ratsherrn Maniera: Entwicklung der Salafistenszene in Düsseldorf
 - f) Anfrage des Ratsherrn Dr. Wlecke: Aktuelle Finanzlage der Landeshauptstadt Düsseldorf
 - g) Anfrage der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER: Mögliche Einführung der blauen Umweltplakette
 - h) Anfrage der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER: Rückzahlung zu viel gezahlter Elternbeiträge aufgrund des Kita-Streiks 2015
 - i) Anfrage des Ratsherrn Blanchard: Qualitätssicherung und sichere Arbeitsverhältnisse in der Offenen Ganztagschule (OGS)
- 5 Bericht aus der Kleinen Kommission Wehrhahn-Linie
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 6 Bericht aus der Kleinen Kommission Kö-Bogen
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 7 Einrichtung einer Kleinen Kommission Grand Départ Düsseldorf 2017 und Information über die Berichtsform des Finanzkonzeptes als Basis zur Finanzplanung
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 8 Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2015 – Informationsvorlage –
Berichterstellerin: Stadtkämmerin Schneider
- 9 Ermächtigung zur Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung auf das Niveau der Haushaltssatzung 2016
Berichterstellerin: Stadtkämmerin Schneider
- 10 Konzept zur Aufnahme, Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen
Berichtersteller: Stadtdirektor Hintzsche
- 11 Bewerbung der Landeshauptstadt Düsseldorf um die Auszeichnung "Europaaktive Kommune des Landes NRW"
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 12 Verordnung zum Schutz freilebender Katzen in der Landeshauptstadt Düsseldorf
Berichtersteller: Ratsherr Tacer
- 13 Annahme einer Schenkung – Autographensammlung Kirsten Engelmann / Rita van Endert
Berichtersteller: Bürgermeister Conzen
- 14 5. Satzung zur Änderung der Satzung über Ehreenauszeichnungen der Landeshauptstadt Düsseldorf
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 15 Genehmigung einer dringlichen Entscheidung gemäß § 60 Abs. 1 S. 1 GO:
Ankauf von sechs Wohnmodulanlagen zur Unterbringung von Asylsuchenden Personen und Flüchtlingen
Berichterstellerin: Stadtkämmerin Schneider
- 16 Wiederwahl der Schiedsfrau Margret Heuter
Berichtersteller: Ratsherr Volkenrath
- 17 Aufsichtsrat der SWW Städt. Wohnungswirtschaftsgesellschaft Düsseldorf mbH & Co. KG - Neuwahl
Berichterstellerin: Stadtkämmerin Schneider
- 18 Verwaltungsrat der Stadtparkasse Düsseldorf – Ersatzwahl –
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
- 19 Bestellung beratender Mitglieder des Jugendrates in Ausschüsse
Berichtersteller: Stadtdirektor Hintzsche
- 20 Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel
Städtebauliche Planungsmaßnahmen
- 21 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 140 – Südlich Paulsmühlenstraße –
Stellungnahmen, Planbeschluss, Ergänzendes Verfahren gem. § 214 BauGB
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 22 Flächennutzungsplan-Änderung Nr. 172 – Oberbilker Allee / Ringelsweide –
Planbeschluss
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 23 ZUKUNFT WOHNEN.DÜSSELDORF – Ein Handlungskonzept für den Wohnungsmarkt. Anpassung und Konkretisierung der Quotierungsregelung
Berichtersteller: Beigeordneter Dr. Keller
- 24 Anträge
 - a) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Keine Vermittlung von Jugendlichen an die Bundeswehr
 - b) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Schuldenuhr abbauen
Änderungsantrag des Ratsherrn Grenda
 - c) Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ, FDP und DIE LINKE: Verabschiedung einer Resolution gegen sexualisierte Gewalt
Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion
Änderungsantrag der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER
 - d) Antrag der CDU-Ratsfraktion: Insel am Schloßweiher braucht keine zwei Bäume
 - e) Antrag der Ratsfraktion Tierschutzpartei/FREIE WÄHLER: Keine Pferde im Karneval
 - f) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Mehr Transparenz bei städtischen Unternehmen
 - g) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Kommunale Wohnungen für 1.000 EinwohnerInnen
 - h) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Kürzung bei Erzieherinnen und Erziehern zurücknehmen
 - i) Antrag der CDU-Ratsfraktion: Unterrichtsausfall endlich präzise und transparent erheben
 - j) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Solidarität mit den inhaftierten Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern in der Türkei
 - k) Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE: Beratungen zur "Waldschänke" gehören in die Bezirksvertretung
 - l) Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ und FDP: Kostenloser Internetzugang in städtischen Einrichtungen
 - m) Antrag der Ratsfraktionen von SPD, BÜ90/GRÜ und FDP: Standorte Flüchtlingsunterkünfte
 - n) Antrag der CDU-Ratsfraktion: Masterplan Handwerk entwickeln
 - o) Antrag der Ratsfraktionen von FDP, SPD und BÜ90/GRÜ: Einführung eines Controllings für Maßnahmen in der Flüchtlingshilfe
 - p) Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, BÜ90/GRÜ und FDP: Bau einer Waldschule

q) Antrag der Ratsfraktionen von CDU, SPD, BÜ90/GRÜ und FDP:
Weiterer Polizeizug für Düsseldorf

Thomas Geisel
Oberbürgermeister

**Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung des Rates
der Landeshauptstadt Düsseldorf
am Donnerstag, dem 28. April 2016**

- NÖ 1 Anerkennung der Tagesordnung
- NÖ 2 Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung am 05.11.2015 (7/2015)
- NÖ 3 Zusammenschluss des IT-Betriebs der Stadt Mönchengladbach mit der ITK Rheinland
Berichtersteller: Beigeordneter Prof. Dr. Meyer-Falcke
- NÖ 4 Bestellung einer Amtsleitung
Berichtersteller: Beigeordneter Prof. Dr. Meyer-Falcke
- NÖ 5 Grundstücksangelegenheiten
Berichtersteller: Oberbürgermeister Geisel

Thomas Geisel
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Wahlleiters

Herr Bernhard von Kries, Mitglied der Partei CDU in der Vertretung des Stadtbezirkes 5 der Landeshauptstadt Düsseldorf, hat mit Wirkung zum 31.03.2016 auf seinen Sitz in der Bezirksvertretung 5 verzichtet.

Gemäß § 45 in Verbindung mit § 46a Kommunalwahlgesetz wurde über den Listenwahlvorschlag der Partei CDU als persönlicher Ersatzbewerber Herr Alexander Giannakis, Novalisstraße 2A, 40474 Düsseldorf festgestellt und als Mitglied in diese Vertretung berufen.

Gegen diese Feststellung kann binnen eines Monats beim Wahlleiter der Landeshauptstadt Düsseldorf - Amt für Statistik und Wahlen, Brinckmannstraße 5, 40225 Düsseldorf – Einspruch eingelegt werden. Der Einspruch ist schriftlich

einzureichen oder mündlich zur Niederschrift zu erklären. Die Frist zur Erhebung des Einspruchs beginnt am Tage dieser Bekanntmachung.

Düsseldorf, den 18. April 2016

Der Oberbürgermeister
als Wahlleiter

Thomas Geisel

Ungültige Dienstausweise

Die nachfolgend aufgeführten, von der Feuerwehr ausgestellten Dienstausweise sind in Verlust geraten und werden hiermit für ungültig erklärt:

Name	Ausweisnummer	ausgestellt am:
Drees, Steffen	0231/15	17.04.2015
Frey, Benjamin	1129/15	02.10.2015
Hoffmann, Marcus	0377/15	21.04.2015
Liesen, Reiner	1098/15	20.08.2015
Middeldorf, Jens	0481/15	27.04.2015
Möller, Michael	855/12	11.07.2012
Schnitzlein, Sven	1155/12	31.08.2015
Zawodniak, Nils	0062/14	20.10.2014

gez. Westphal

IHR GANZ PERSÖNLICHER OPERN- UND BALLETTSPIELPLAN

DIE ACHTERKARTE DER DEUTSCHEN OPER AM RHEIN

Was Sie wünschen, wann Sie Zeit haben: Mit der Achterkarte der Deutschen Oper am Rhein erhalten Sie acht Gutscheine – Sie kommen achtmal allein, viermal zu zweit oder zweimal zu viert ins Opernhaus Düsseldorf. Erhältlich schon ab 108,00 € für Ihre Opern- und Ballettwunschvorstellungen der gesamten Spielzeit*!

INFOS & BUCHUNG Tel. 0211.13 37 37 · www.operamrhein.de

* Premieren, Sonderveranstaltungen, Silvester und Gastspiele ausgenommen



DIE FAMILIEN-KARTE.

Ein Projekt der familienfreundlichen Landeshauptstadt Düsseldorf.

:DÜSSELDORF

Stets gut informiert:

Newsletter mit Neuigkeiten und Aktionen rund um die Familienkarte erhalten Sie bequem per eMail unter:

www.duesseldorf.de/familienkarte

Hotline

0211.89-99051

www.duesseldorf.de